

**I Aktuelles**

4 Nachrichten aus Forschung und Praxis

**I Berufs-/Gesundheitspolitik aktuell**8 Was bringt die Honorarreform 2008?  
A. Mißbeck**I Schwerpunkt AMD/Netzhaut**10 AMD und Lebensqualität  
R. P. Finger, H. P. Scholl, F. G. Holz14 Was darf die AMD-Therapie kosten?  
A. S. Neubauer16 Kombinationstherapie bei exsudativer AMD  
U. E. Wolf-Schnurrbusch, Ch. K. Brinkmann,  
L. Berger, S. Wolf**I Marktübersicht**

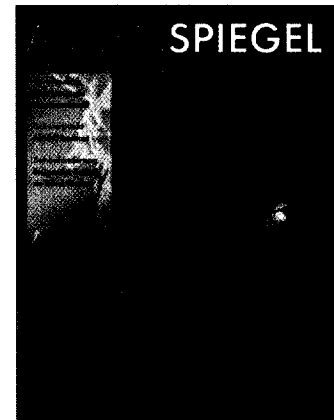
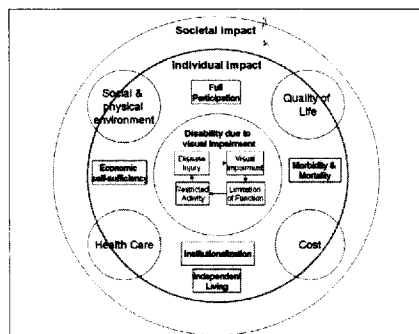
18 Funduskameras

**I Tagungsbericht JHG**20 Kontakt-Brillen, Farbensinn und Ptosis-Chirurgie  
S. Scholtz**I Jahresrückblick**24 Themen und Beiträge im  
AUGENSPIEGEL 2007**I Tropenophthalmologie**27 DOG-Tropenpreis für Lions Club Distrikt Bayern Süd  
H. Trojan**I Fachbeitrag Botulinumtoxin**28 Botulinumtoxin in der Augenheilkunde  
B. Wabbels**I Fachbeitrag Sehbehinderung**32 Steigender Bedarf an ophthalmologischer  
Rehabilitation  
S. Trauzettel-Klosinski, N. X. Nguyen**Ständige Rubriken**Termine 37  
Aus den Unternehmen 39

Inserentenverzeichnis 39

Kleinanzeigen 41

Vorschau, Impressum 42

Titelbild: AMD  
(Abb. Prof. Dr. Frank G. Holz,  
Univ.-Augenklinik Bonn)**Schwerpunkt AMD/Netzhaut**

Die Spätstadien der AMD-Erkrankung gehen mit einem Verlust der Lesefähigkeit und der selbständigen Lebensführung einher und führen zu gravierenden Einschränkungen

der Lebensqualität. Prävention und Rehabilitation müssen zukünftig einen höheren Stellenwert erhalten. Gerade vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion um die zunehmend finanziellen Belastungen des Gesundheitssystems stellt sich die Frage, wie viel innovative Therapie wie die mit VEGF-Hemmer kosten darf. Und: Lässt sich die Anzahl der Injektionen durch Kombinationstherapie reduzieren? Mehr dazu in unserem Schwerpunkt ab S. 10.

**Fachbeitrag Sehbehinderung**

Trotz verbesserter Behandlungsoptionen gehen viele Erkrankungen der Augen und der Sehbahn mit bleibenden visuellen Defiziten einher, die eine Rehabilitation erfordern. Mit der demographischen Entwicklung stellt der steigende Bedarf an ophthalmologischer Rehabilitation eine große Herausforderung für Augenärzte und die mit ihnen interdisziplinär zusammenarbeitenden Berufsgruppen dar. Ab S. 32